

Aufnahmeantrag

Hiermit beantragen wir die Mitgliedschaft im

Fachverband Gastronomie- und
Großküchen-Ausstattung e.V. (GGKA)
Siemensstraße 11 - 15, 63225 Langen

Firma

Ansprechpartner

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail, Internet

Datum, Unterschrift, Stempel

Jährlicher Beitrag

(bitte ankreuzen)

Umsatz des Mitglieds	Beitrag	Gr. (X)
bis 2,5 Mio. € Umsatz	270,00 €	I
2,5 bis 5 Mio. € Umsatz	400,00 €	II
5 bis 10 Mio. € Umsatz	540,00 €	III
10 bis 20 Mio. € Umsatz	690,00 €	IV
über 20 Mio. € Umsatz	850,00 €	V

Es liegt der in Deutschland erzielte Umsatz zugrunde

Der Beitrag wird jeweils zu Beginn eines Kalenderjahres berechnet. Eine Kündigung ist frühestens nach einem Jahr mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zum Jahresende möglich. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen. Bei unterjährigem Eintritt wird der Beitrag anteilig berechnet.

Erklärung zum Datenschutz:

Der GGKA versichert, dass die Daten ausschließlich für vereinsinterne Zwecke gespeichert werden und in keinem Fall an Dritte weitergegeben werden.

Geschäftsstelle:

Siemensstraße 11 - 15, 63225 Langen
T 0151 / 2190 1844
info@ggka.net
www.ggka.net



GGKA

Fachverband Gastronomie- und
Großküchen-Ausstattung e.V.

**Der Erfolg eines Unternehmens
hängt von seinem Netzwerk ab!**

Unterstützen Sie als Fachhändler die
Lobbyarbeit unserer Branche mit Ihrer

Mitgliedschaft

im Fachverband Gastronomie- und
Großküchen-Ausstattung e. V. (GGKA)



Der Fachverband GGKA ist die einzige gemeinsame Interessenvertretung des Fachhandels.

Seit 1988 vertritt der Verband seine Mitglieder in der Öffentlichkeit und versteht sich als wichtiges Bindeglied zwischen Hersteller und Kunden. Das Ziel: Chancengleichheit und Förderung des GGKA-Fachhandels sowie Sicherung der selbstständigen und unabhängigen Existenz der Betriebe in einer sich ständig ändernden Fachhandelslandschaft.

Gemeinsam viel erreichen

Zahlreiche Projekte und Arbeiten hat der Fachverband angestoßen, begleitet und geprägt. Dabei ist der GGKA immer bestrebt, seinen Mitgliedern Leistungen und Lösungen anzubieten, die jedem Einzelnen kaum möglich sind. Der Verband hält Kontakt zu Lieferanten, kommuniziert mit seinen Partnerverbänden und stimmt sich bei fachhandelsübergreifenden Themen ab. So erhöht sich die Akzeptanz von Entscheidungen um ein Vielfaches.

Anlaufstelle und Mittler bei vielen Fragestellungen

Der Verband ergreift für seine Mitglieder die Initiative und setzt gemeinschaftliche Interessen durch. Aber auch bei individuellen Problemen grundsätzlicher Art findet der Händler Unterstützung durch seinen Verband. Dabei versteht sich der GGKA als Mittler und Partner im Dialog mit Politik und Wirtschaft. Der Fachverband erörtert gemeinsam mit seinen Mitgliedern Fach- und Zukunftsthemen und bündelt die Vielzahl an Informationen.

Projekte zur Sicherung der Zukunft

Die Zukunft einer Branche ist abhängig von dem Gespür für Veränderungen und der Anpassung an die äußeren Rahmenbedingungen. Im Zuge der Internationalisierung und medialen Vernetzung ist das wichtiger denn je. Daher setzt sich der Verband für standardisierte Branchenlösungen zur Vereinfachung und Effizienzsteigerung ein, sowie für weitreichende Infrastruktur- und Bildungsprojekte. Frühzeitiges Agieren, um dem Fachhandel wesentliche Vorteile zu sichern und Perspektiven zu schaffen, ist eine der Grundprinzipien des GGKA: Gemeinsam für die Zukunft des Fachhandels.

Auszug aus der Satzung

§ 3: Erwerb der Mitgliedschaft

1. Ordentliche Mitglieder können Fachhändler für Gastronomie- und Großküchenausstattung werden.

Fachhändler ist, wer

- ein angemessenes Lager unterhält.
- über Ausstellungsräume verfügt.
- Vollsortimenter ist.
- Beratung und Planung bietet.
- fachgerechten Kundendienst sicherstellt.

Der Fachverband GGKA gibt der Branche ein Gesicht

Die Homepage, für Fachhändler ihr Mitgliederbereich, der Informationsdienst „GGKA info“, Pressemeldungen und der Dialog mit Fachjournalisten, Sonderpublikationen wie die Broschüre zum 25-jährigen Verbandsjubiläum, sie alle wirken positiv nach außen und bewirken, dass der Fachverband regelmäßig angesprochen wird, wenn es um Themen des Fachhandels geht. Fallweise wird entschieden, ob das Ehren- oder besser das Hauptamt für den Verband auftritt, doch das Ehrenamt hat grundsätzlich Vorrang.

- Schaffung einheitlicher Branchenlösungen und Standards
- Entwicklung von Merkblättern
- Erarbeitung von Allgemeinen Einkaufs- und Verkaufsbedingungen
- Durchführung von Umfragen
- Organisation von Tagungen und Seminaren und Durchführung von Brachen-Events
- Entwicklung von Qualifizierungs- und Bildungsprojekten
- Betriebsvergleiche und Bewertungen
- Einsatz für einen umfangreichen Kundendienstservice und einer allumfassenden Dienstleistungskultur im GGKA-Fachhandel